



GEMEINDE EDELSTAL

2413 Edelstal, Hauptstr. 33 A, Bez. Neusiedl/See, Bgld.
Tel. 0 21 45 / 22 46, Fax 0 21 45 / 22 46 6
e-mail: post@edelstal.bgld.gv.at
www.edelstal.gv.at

E 37

An den
Burgenländischen Landtag
zHd LTPräs Verena DUNST

Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
e-mail: post@bgld-landtag.at

Edelstal, am 14.04.2023

Betreff: Baulandmobilisierungsabgabe – Petition

Der Gemeinderat der Gemeinde Edelstal hat in seiner Sitzung am 22. März 2023 die Petition „Abschaffung der Baulandsteuer!“ mehrheitlich beschlossen.

Anbei übermitteln wir die Petition und fordern den Burgenländischen Landtag auf, die Bestimmungen im Burgenländischen Raumplanungsgesetz zu ändern und so der Baulandmobilisierungsabgabe die rechtliche Grundlage zu entziehen.

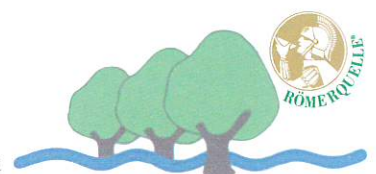
Mit freundlichen Grüßen



Der Bürgermeister

Gerald Handig

Beilage: Petition „Abschaffung der Baulandsteuer!“



PETITION an den Burgenländischen Landtag „Abschaffung der Baulandsteuer!“

Der Gemeinderat der Gemeinde Edelstal beschließt, die Petition „Abschaffung der Baulandsteuer!“ an den Burgenländischen Landtag zu richten:

Der Burgenländische Landtag hat im Burgenländischen Raumplanungsgesetz die Baulandmobilisierungsabgabe beschlossen, welche im heurigen Jahr - rückwirkend mit dem Jahr 2022 - eingehoben werden soll. Diese Abgabe für unbebautes Bauland belastet rechtschaffene und ehrliche Grundstückseigentümer*innen - sollten diese Ausnahmen nicht geltend machen können - je nach Größe und Lage ihrer Baugrundstücke, in hohem finanziellen Ausmaß:

z.B. Höhe der jährlichen Abgabe in Edelstal für Bauplätze	mit 650 m ² :	EUR 379,44
	mit 850 m ² :	EUR 992,38
	mit 1.050 m ² :	EUR 1.838,81
	mit 1.250 m ² :	EUR 2.626,88
	mit 1.450 m ² :	EUR 3.385,75
	mit 1.650 m ² :	EUR 4.815,94

Das Land Burgenland hat dabei sich selbst, ihre Landesunternehmen, die Gemeinden und die Kirche von der Abgabepflicht ausgenommen, belastet aber im Gegenzug alle rechtschaffenen Burgenländer*innen in hohem Ausmaß. Die Einführung dieser unfairen Abgabe, um leistbares Bauland zu schaffen, wird nicht gelingen. Das Gegenteil wird der Fall sein und die Grundstückspreise werden sich folglich am Ende des Tages verteuern: Alle Eigentümer*innen, die diese Abgabe zahlen müssen, werden bei etwaigen Verkäufen ihre bis dahin bezahlte Baulandabgabe auf den Verkaufspreis aufschlagen. Damit wird das Gegenteil leistbarer Baugrundstücke erreicht!

Das Land Burgenland gefährdet mit der Einhebung der Baulandmobilisierungsabgabe - indem auch Bauland-Betriebs-/Industriegebiet betroffen ist - die Wirtschaftsstandorte in den Gemeinden in hohem Maße. Die Abwanderungen von Betrieben und den Wegfall von Arbeitsplätzen als logische Konsequenz, wird die Burgenländische Landesregierung zu verantworten haben!

Der Gemeinderat der Gemeinde Edelstal beschließt in seiner Sitzung am 22.03.2023 mehrheitlich, sich gegen diese Baulandmobilisierungsabgabe auszusprechen und fordert den Burgenländischen Landtag auf, die Bestimmungen im Burgenländischen Raumplanungsgesetz zu ändern und so der Baulandmobilisierungsabgabe die rechtliche Grundlage zu entziehen, also die „Abschaffung der Baulandsteuer!“




Gerald HANDIG
Bürgermeister